

Referenzprojekt Fahrzeugindustrie

Supply-Chain-Gold: Daten und Technologie für optimale Leistung nutzen



Kunde: Adient

- > Weltweit führend im Bereich
Fahrzeugsitze
- > Tätig in 29 Ländern weltweit,
darunter auch in Europa als
Teil der Region Europa, Naher
Osten und Afrika (EMEA)
- > Verwaltet jährlich Frachtkosten in
Höhe von ca. 120 Millionen Euro

Projektumfang

4PL-Zusammenarbeit mit 4flow zur Nutzung
von Daten und Technologie für optimale
Leistung

Supply-Chain-Gold: Daten und Technologie für optimale Leistung nutzen

Die fortlaufende kollaborative 4PL-Partnerschaft zwischen Adient und 4flow. Gold symbolisiert seit jeher Exzellenz, Seltenheit und dauerhaften Wert – es behält seinen Wert selbst in unsicheren Zeiten. Wie bei Gold geht es im Supply Chain Management nicht nur um Widerstandsfähigkeit, sondern um Transformation Prozesse werden kontinuierlich verfeinert, Abläufe optimiert und Innovationen gefördert, um nachhaltigen Mehrwert zu schaffen.

In der Fahrzeugindustrie streben Unternehmen danach, den „Goldstandard“ zu erreichen, indem sie agile, effiziente und zukunftssichere Supply Chains aufbauen, die sich an ständige Veränderungen anpassen können.

Automobile Supply Chain: Eine Schatzkammer

Stellen Sie sich die automobile Supply Chain als eine Expedition vor: Unternehmen müssen Störungen, politische Veränderungen, regulatorische Vorgaben und Engpässe meistern. Das Ziel ist eine reibungslose, widerstandsfähige und intelligente Supply Chain, die Effizienz, Nachhaltigkeit und Profitabilität fördert.

Herausforderungen wie Elektrifizierung, autonome Fahrzeuge, Digitalisierung und KI erfordern jedoch kontinuierliche Anpassung. Um „Supply-Chain-Gold“ zu erreichen, müssen Unternehmen agil, strategisch und bereit für Veränderungen sein.

Dieser Beitrag beleuchtet die achtjährige Transformationsreise von Adient und die Strategie, das volle Potenzial der „Supply Chain Gold“-Initiative auszuschöpfen.

Die Adient – 4flow Partnerschaft: Segel setzen

Adient, ein globaler Marktführer für Fahrzeugsitze,

ging 2017 eine Partnerschaft mit 4flow ein, um das Potenzial einer 4PL-Zusammenarbeit zu erschließen. Was als taktische Initiative begann, entwickelte sich schnell zu einer langfristigen Partnerschaft.

Die gemeinsame Reise basierte auf vier zentralen Säulen:

Digitale Integration, die einen nahtlosen Datenfluss zwischen den Systemen von Adient und 4flow gewährleistet und gleichzeitig alle EU-Werke in das 4flow iTMS integriert.

Supply-Chain-Transparenz, die Echtzeit-Einblicke und proaktive Kontrolle über das Netzwerk bietet.

Resiliente Agilität, die die Anpassungsfähigkeit stärkt und die Supply Chain befähigt, Störungen effektiv zu begegnen.

Schließlich spielte das **Innovationsmanagement** eine entscheidende Rolle bei der kontinuierlichen Verbesserung durch die Einführung neuer Technologien.

Diese Säulen etablierten eine intelligenteren, agileren Supply Chain und markierten den Beginn einer erfolgreichen Partnerschaft, die bis heute wichtige Meilensteine erreicht.

Den Kurs festlegen: Die digitale Transformationsreise

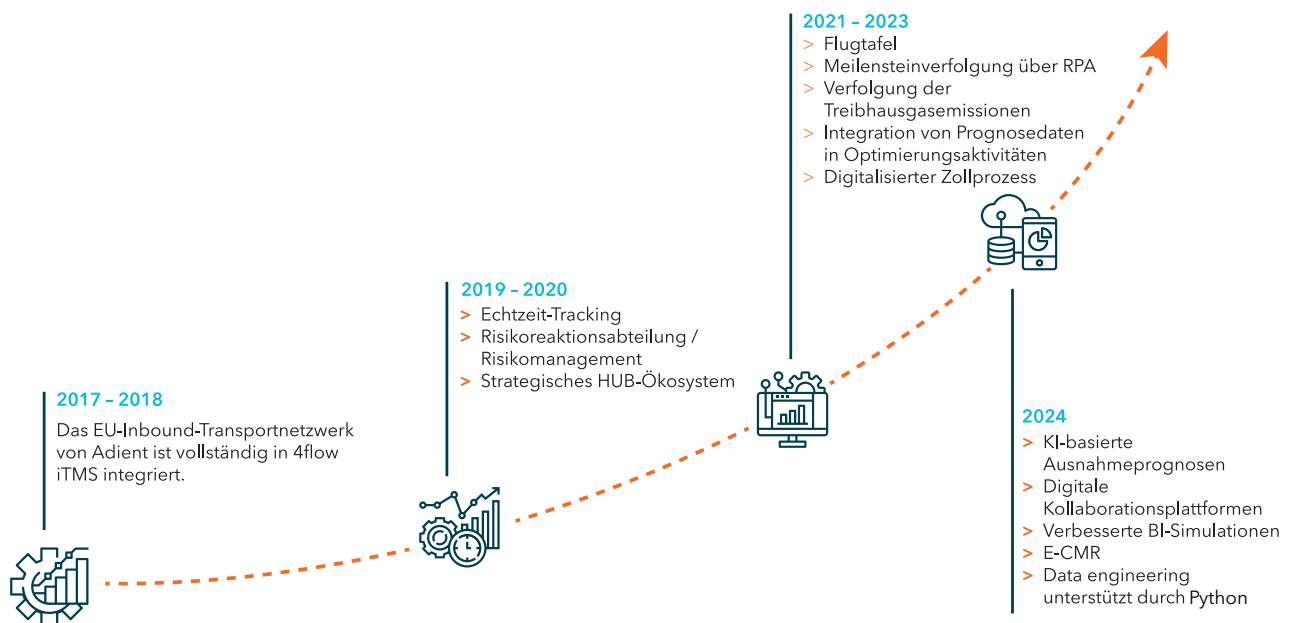
Von 2017 bis 2018 implementierte Adient eine standardisierte, digitalisierte Control-Tower-Lösung. Diese ermöglichte eine Echtzeit-Datenintegration an europäischen Standorten, indem das 4flow iTMS mit dem ERP-System von Adient verbunden wurde. Es wurden insgesamt 54 aktive Werke integriert, die jährlich etwa 120 Millionen Euro Frachtausgaben verwalten.

Bis 2019 wurden Echtzeit-IT-Schnittstellen und Tracking für Straßentransporte eingesetzt. Von 2020 bis 2021 strukturierte Adient sein europäisches Hub-Netzwerk um, optimierte die Auslastung, reduzierte CO₂-Emissionen und senkte Kosten, während gleichzeitig eine übergreifende Risk-Response-Einheit zur Störungsminderung etabliert wurde.

2022 bis 2023 prägte die Entwicklung von Business-Intelligence-Dashboards und Simulationstools für datengestützte Entscheidungsfindung sowie Big-Data-gestützte Risikomanagement-Tools zur frühzeitigen Verzögerungserkennung. Ein stärkerer Nachhaltigkeitsfokus führte zu erhöhter Nutzung intermodaler Fracht und verbesserter Berichterstattung. Zusätzlich wurde eine prognosebasierte Planung initiiert und eine sechsjährige Vertragsverlängerung gesichert.

Ein Paradebeispiel ist die Risk-Response-Einheit, die bei der Bewältigung von Störungen durch Brexit, die Covid-Pandemie, Halbleiterengpässe und die Suezkanal-Krise entscheidend war. Dank proaktiver Risikominderung konnte Adient während dieser Ereignisse eine Netzerkennung von über 87 % aufrechterhalten – ein Beweis für die Stärke von Voraussicht und Planung.

Dank der kontinuierlichen Optimierungsanstrengungen wurden greifbare Ergebnisse erzielt, so etwa eine Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks um 10,4 % seit Programmbeginn. Gleichzeitig ermöglicht eine verbesserte Echtzeit-Transparenz die proaktive Entscheidungsfindung. Zudem haben BI-gestützte Szenario-Simulationen, unterstützt durch integrierte Marktintelligenz, den Frachteinkauf in einen strategischen Vorteil verwandelt.



Der goldene Kompass: Wichtige Transformations-Highlights

Jedes erfolgreiche Ergebnis – ob gemessen am ROI oder an Nachhaltigkeitsgewinnen – spiegelt das Engagement eines kollaborativen Teams wider. Das Besondere an Adients digitaler Transformation ist der vorausschauende – und nicht nur reaktive – Ansatz.

Diese Transformation zeigt deutlich: Daten sind der goldene Kompass. Sie leiten durch Unsicherheit und unterstützen dabei, neue Chancen zu entdecken. Eine vernetzte, intelligente und datengestützte Supply Chain ist das Fundament einer wirklich agilen und resilienten Zukunft.

Den Schiffbruch vermeiden: Navigation mit einer datengestützten, agilen Supply Chain

Auf der digitalen Transformationsreise muss Adient kontinuierlich seinen Kompass überprüfen, um die Ausrichtung auf eine resiliente und zukunftsorientierte Vision sicherzustellen. Neben „New Normal“-Störungen haben Faktoren wie Nachfragevolatilität, wachsende ESG-Anforderungen und geopolitische Spannungen das Unternehmen dazu veranlasst, seinen Kurs neu zu bestimmen.

Aus diesem Grund entwickelt Adient sich hin zu einem antifragilen Betriebsmodell, das durch Volatilität stärker wird. Diese Veränderung konzentriert sich auf den Aufbau größerer Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Resilienz in der Supply Chain und fokussiert sich auf 3 Säulen:

Säule 1: Prädiktive Analytik und Automatisierung: intelligenteres, schnelleres Fulfillment

Durch intelligente digitale Technologien, einschließlich KI, digitaler Anwendungen und Automatisierung, transformiert Adient stetig zu einer autonomen, vollautomatisierten Lieferbasis. Durch systematische Verfeinerung von Tools und Prozessen kann das Unternehmen umsetzbare Erkenntnisse aus Daten extrahieren und intelligentere Entscheidungen sowie prädiktive Fähigkeiten ermöglichen.

Säule 2: Supply Chain Orchestration

Durch End-to-End Supply Chain Orchestration zielt die Partnerschaft auf nahtlose Zusammenarbeit, Echtzeit-Transparenz, proaktives Risikomanagement und Ausführungsexzellenz ab. Dies markiert eine Verschiebung vom traditionellen Supply-Chain- und Sourcing-Management zu einem strategischen Ansatz im Value Chain Management.

Säule 3: Agilität in Bewegung: Aufbau einer proaktiven Supply Chain

Um Supply-Chain-Ineffizienzen anzugehen – insbesondere die durch Nachfragevolatilität verursachten – hat Adient sich die Perfektionierung einer proaktiven Supply Chain zum Ziel gesetzt. Diese Supply Chain passt sich ständig an, um Verschwendung und Ineffizienzen zu minimieren, Lagerbestände zu reduzieren, Reaktionszeiten auf Störungen zu beschleunigen und ein dynamisches, kostenoptimiertes Liefernetzwerk zu schaffen, das sich in Echtzeit anpasst.

Mit Fokus auf Agilität in Bewegung ist das Ziel der Aufbau einer intelligenten, hochreaktiven und kostenoptimierten Supply Chain. Diese passt sich kontinuierlich an Marktveränderungen durch innovative Distributionsstrategien und flexible Frameworks für den Betrieb an.

Navigieren mit einer datengestützten, agilen Supply Chain



Predictive Analytics und Automatisierung

Vorhersage der Nachfrage, Optimierung der Lieferwege und Ermöglichung proaktiver Entscheidungen, die Kosten senken und eine schnellere, intelligentere Auftragsabwicklung gewährleisten.



Supply Chain Orchestration

Ermöglicht nahtlose Zusammenarbeit, Echtzeit-Transparenz, Risikomanagement und hervorragende Ausführung entlang der gesamten Supply Chain.



Agilität in Bewegung

Grenzen überwinden, Agilität fördern und Innovationen für eine proaktive Kette vorantreiben. Risikomanagement und hervorragende Ausführung entlang der gesamten Supply Chain.

Navigation mit einer datengestützten, agilen Supply Chain

Prädiktive Analytik und Automatisierung

Nachfrage antizipieren, Lieferrouten optimieren und proaktive Entscheidungen ermöglichen, die Kosten reduzieren und schnelleres, intelligenteres Fulfillment gewährleisten.

Supply Chain Orchestration

Nahtlose Zusammenarbeit, Echtzeit-Transparenz, Risikomanagement und Ausführungsexzellenz in der gesamten Supply Chain ermöglichen.

Agilität in Bewegung

In Echtzeit anpassen und adaptieren, Agilität vorantreiben und Innovation für eine schlaflose Supply Chain fördern.

Die Zukunft: angetrieben von Daten, getrieben von Agilität

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, setzt Adient auf Echtzeit-Daten, KI-gestützte Strategien und digital vernetzte Zusammenarbeit über alle Ebenen der Supply Chain hinweg. Die Vision ist ambitioniert: sich von traditionellen Modellen lösen, kontinuierlich anpassen und Innovation vorantreiben, um volatile Nachfrage zu erfüllen und gleichzeitig Kosten zu reduzieren.

Verbesserte digitale Modellierung, autonome Beschaffung und digitale Zwillinge transformieren die Supply-Chain-Strategie von Adient – mit Agilität als Schlüssel zum Erfolg. Währenddessen ermöglichen Pop-up-Hubs dynamische Warenbewegung und optimieren Warenfluss, Auslastung und Footprint-Anpassungen in Echtzeit, ohne die Nachfrage zu stören.

Auf dieser Reise sind Daten mehr als nur ein Leitfaden – sie sind der goldene Kompass. Durch die Nutzung von Echtzeit-Erkenntnissen und neuen Technologien navigiert die Adient-4flow-Partnerschaft durch Störungen, ergreift Chancen und erschließt den wahren Wert der Supply Chain.

Im Kern dieser Transformation steht Zusammenarbeit – nahtlose Partnerschaften mit Lieferanten, Spediteuren und Dienstleistern sind wesentlich für die Erschließung verborgener Werte. „Data is king“ – vom Aufbau von Data Lakes bis zur Prozessoptimierung ist die Reise zu einer vollständig digitalen, intelligenten Supply Chain herausfordernd, doch die Belohnungen sind unbestreitbar.

Das Ergebnis? Ein Kurs, der auf Resilienz, Effizienz und nachhaltigen Erfolg ausgerichtet ist – Schiffbrüche vermeidend und direkt auf Branchengold zusteuern.

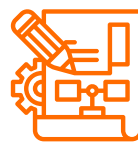
Ergebnisse



Implementierung einer standardisierten, **digitalisierten Kontrollturm-Lösung**



Entwicklung von **BI-Dashboards und Simulationstools** für datengestützte Entscheidungsfindung und Big-Data-gestütztes Risikomanagement



Umstrukturierung des europäischen Hub-Netzwerks, **Optimierung der Auslastung und Reduzierung der CO₂-Emissionen**



Ermöglichung der **Echtzeit-Datenintegration** über 54 Werke in Europa hinweg

„Mit der Integration digitaler Zwillinge, autonomer Beschaffung und fortschrittlicher Modellierung verändern wir grundlegend unser Supply Chain Management. Daten sind nicht mehr nur Informationen – sie sind unser Wegweiser für Resilienz, Agilität und nachhaltige Wertschöpfung.“

Wayne Winter,

Vice President EMEA Supply Chain & Procurement
bei Adient

Über 4flow

4flow ist ein führender Anbieter von Logistikberatung, Logistiksoftware und 4PL-Dienstleistungen. Mit über 1.500 Mitarbeitenden ist 4flow an insgesamt über 20 Standorten in Europa, Asien, Nord- und Südamerika für seine Kunden als globaler Partner präsent. 4flow führt jährlich über 300 Projekte gemeinsam mit Kunden durch und ist auf fünf Kontinenten in über 40 Ländern im Einsatz. Hauptsitz des Unternehmens ist Berlin.

25+

Standorte in Europa, Asien,
Nord- und Südamerika

1500+

Teammitglieder weltweit

400+

Kunden weltweit

300+

internationale Kundenprojekte pro Jahr

